

A n t w o r t

des Ministeriums der Finanzen

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anna Köbberling (SPD)
– Drucksache 17/8578 –

Neubau des Landesuntersuchungsamts in Koblenz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/8578** – vom 14. März 2019 hat folgenden Wortlaut:

Vor wenigen Tagen erfolgte der Spatenstich des Neubaus des Landesuntersuchungsamts in Koblenz. Der Neubau mit veranschlagten Kosten von rund 70 Millionen Euro soll 2023 bezogen werden. Mit dem Neubau werden die bisherigen drei Koblenzer Standorte, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, zusammengefasst, sodass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LUA effizienter und unter modernen Bedingungen arbeiten können. In den jetzigen Gebäuden gibt es u. a. Defizite hinsichtlich des Brandschutzes und der Laborräume.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Pläne gibt es bezüglich der Folgenutzung der bisherigen Liegenschaften in Koblenz? Werden die aktuell genutzten Gebäude auch weiterhin vom LUA genutzt werden? Falls nein, wer wird sie in Zukunft nutzen?
2. Befinden sich alle derzeit genutzten Gebäude im Besitz des LBB?
3. In welchem baulichen Zustand befinden sich die Liegenschaften?
4. Kommt ggf. ein Umbau oder ein Abriss der Gebäude in Frage, damit sie eine anderweitige Nutzung erfahren können?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. März 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Landesuntersuchungsamt (LUA) ist derzeit in Koblenz an drei Standorten untergebracht: Die Verwaltung in der Mainzer Straße, die Tiermedizin in der Blücherstraße und die Humanmedizin in der Neversstraße.

Nach Fertigstellung des Neubaus werden die drei Altstandorte nicht mehr durch das LUA genutzt.

Ob ein Landesinteresse an einer Nutzung hier weiter besteht, steht derzeit noch nicht fest.

Zu Frage 2:

Die Liegenschaften in der Blücherstraße und in der Neversstraße befinden sich im Eigentum des LBB, die Liegenschaft in der Mainzer Straße befindet sich in Privateigentum.

Zu Frage 3:

Die Gebäude der Liegenschaften in der Neversstraße und der Blücherstraße sind grundsätzlich sanierungsbedürftig, teilweise stark sanierungsbedürftig.

Zu Frage 4:

Ja.

Doris Ahnen
Staatsministerin